Bildungsdirektion Tirol

Verordnungsblatt

Jahrgang 2019 Innsbruck, 17. April 2019 Stück IV

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

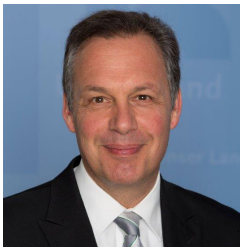
Vor Kurzem ist ein Rundschreiben des Bundesministeriums zum neuen Verfahren bezüglich des Sonderpädagogischen Förderbedarfes (SPF) veröffentlicht worden. Die Bildungsdirektion für Tirol hat zu dessen Entwicklung wesentliche Beiträge geleistet. Das neue Verfahren wird die Qualität in diesem Bereich weiter verbessern. Tirol hat jetzt schon österreichweit am wenigsten Schülerinnen und Schüler mit SPF. Das muss auch weiter das Ziel bleiben. Der entscheidende Schlüssel zum Erfolg ist eine gute Beratung aller beteiligten Personen und Institutionen. Diese leisten vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich, Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik. Die Entscheidung, ob SPF gegeben ist oder nicht, wird abschließend in einem Bescheid der Rechtabteilung der Bildungsdirektion ausgesprochen.

Derzeit ebenfalls aktuell steht nun das Instrument MIKA-D (Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch) zur Feststellung von sprachlichen Defiziten zur Verfügung und wird ab sofort eingesetzt. Neun Tiroler Schulen sind als Pilotschulen für eine Vollerhebung eingeteilt worden. Deren Schulleitungen und Lehrpersonen danken wir herzlich für den besonderen Einsatz, den sie dadurch zu leisten haben.

In naher Zukunft, nämlich ab dem Herbst dieses Jahres, werden zum ersten Mal alle neu eintretenden Lehrerinnen und Lehrer die sogenannte Induktionsphase absolvieren. Derzeit werden auf der Ebene der Bildungsdirektion und der Pädagogischen Hochschulen umfangreiche Vorbereitungen dazu getroffen. Die Induktionsphase dient der berufsbegleitenden Einführung in das Lehramt. Die Induktionsphase dauert zwölf Monate, wobei alle Neulehrerinnen und -lehrer eine Mentorin bzw. einen Mentor zur Seite gestellt erhalten. Außerdem haben sie an der PHT bzw. an der KPH verpflichtende Begleitlehrveranstaltungen zu absolvieren. Am Ende der Induktionsphase entscheidet ein Gutachten über den Verwendungserfolg und die Weiterverwendung.

Da derzeit die Stellensituation an den mittleren und höheren Schulen in Tirol überaus beengt ist, wird – vor allem

aufgrund einer Initiative Tirols – an Modellen gearbeitet, um Absolventinnen und Absolventen der Lehramtsausbildung alt (Abschluss mit Magister) an der Universität künftig auch an Neuen Mittelschulen beschäftigt werden können, was derzeit gesetzlich nicht möglich ist. An den NMS gibt es aus verschiedenen Gründen viele Stellenangebote und es erscheint dringend geboten, dass das Gesetz diesbezüglich geändert wird. Die Kompetenz für die Umsetzung liegt beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, aus dem positive Signale zu diesem Anliegen zu hören sind. Wir hoffen, dass schon bald die Möglichkeit zum Einsatz an den NMS eröffnet werden wird.



Ein weiteres Thema, das die Neuen Mittelschulen betrifft, ist die Tatsache, dass einige Tiroler Schulen bereits im kommenden Schuljahr im Rahmen eines Schulversuchs die Neuerungen des Pädagogikpaketes des Bildungsministeriums umsetzen werden. Im Schuljahr 2020/21 werden dann alle NMS zu „Mittelschulen" werden.

Mit freundlichen Grüßen

LR^in^ Dr.^in^ Beate Palfrader
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol

Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor für Tirol

Inhaltsverzeichnis

VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL **3**

29. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Inline-Skater-Kurse des Vereines Sicheres Tirol 3
30. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Almajuri Waldfest 3

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 4/2019 ..... **3**

Neue Medien im Medienportal LeOn 3
Im April geht's los: Maximilian-Rallyes in Kufstein, Hall und Innsbruck 4
Medienzentrum sucht Medienpädagogin bzw. -pädagogen 5

SONSTIGE MITTEILUNGEN **6**

Einladung zum 8. ScienceCafé des Audioversums 6
Citizen Science Award 2019: Jetzt mitforschen! 6
Jugendrotkreuzkalender April - Juli 2019 7

PERSONALNACHRICHTEN **7**

Personalnachrichten 4/2019 7

TERMINE UND FRISTEN **8**

GZ 85.01/0017-allg/2019

29.

VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL, WOMIT DIE INLINE-SKATER-KURSE DES VEREINES SICHERES TIROL ZU SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNGEN ERKLÄRT WERDEN

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Inline-Skater-Kurse des Vereines Sicheres Tirol vom 6. Mai bis 28. Juni 2019

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ . 800.01/0006-2019

30.

VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL, WOMIT DAS ALMAJURI WALDFEST ZUR SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Almajuri Waldfest für die Volksschulen des Bezirkes Reutte
am 17. Mai 2019 in den Gemeinden Wängle, Höfen und Lechaschau am Leimbach

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

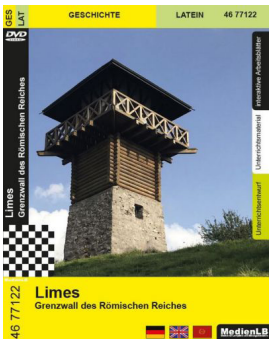
Die Liste der verschiedensten Reise- und Transportmittel ist lang. Ein wesentlicher Unterschied dieser Fahrzeuge besteht im Antrieb. Einerseits können sie von Menschen oder Tieren fortbewegt werden, andererseits durch Motoren, die wiederum von Strom, Gas, Benzin etc. gespeist werden. Im Themenpaket „Transport" wird mit viel Liebe zum Detail und altersgerecht für die 1. bis 4. Grundstufe auf die unterschiedlichsten Fortbewegungsmittel und ihre technischen Funktionen eingegangen.

Transport

Die Filme vermitteln mithilfe von Realaufnahmen und impressiven 3D-Computeranimationen alle grundschulrelevanten Informationen rund um das Thema Transport. Vom Fahrrad bis zur Rakete werden alle heute gängigen Reise- und Transportmittel vorgestellt. Neben der aktuellen Bedeutung wird auch die historische Entwicklung geschildert. Die Filme bauen inhaltlich nicht aufeinander auf und können daher in beliebiger Abfolge gezeigt werden.

Limes – Grenzwall des Römischen Reiches (de + en + lat)

Der Limes – von Britannien bis zum Schwarzen Meer zieht sich die nördliche Grenzlinie des römischen Reiches. Zu seiner Glanzzeit umfasste das antike Weltreich eine Fläche so groß wie die heutige USA. Es erstreckte sich von Schottland bis zum Sudan, von Spanien bis zum Kaukasus. Einen Grenzverlauf von etwa 5.000 km galt es für die über 300.000 Mann starke römische Armee zu verteidigen. Doch nur im Norden des Reiches an der Trennlinie zu Britannien und Germanien wurde die Grenze durchgängig befestigt und ausgebaut. Was hatte das zu bedeuten? Hatten die mächtigen Römer etwa Angst vor den „barbarischen" Nachbarn? Wie muss man sich diese



Grenze eigentlich vorstellen? Und wie hat sich diese riesige Grenze überhaupt gebildet?

Das bedingungslose Grundeinkommen (Dokumentarfilm)

Die Dokumentation beleuchtet und analysiert das Konzept des bedingungslosen Grundeinkommens mit seinen Vor- und Nachteilen und stellt die Frage: Kann es eine Lösung sein, um soziale Ungleichheit, Leistungsdruck, Abstiegsängste und die negativen Auswirkungen einer sich verändernden Arbeitswelt zu reduzieren?

Komplexverbindungen

Ob Hämoglobin als Sauerstofftransporter im Blut oder Chlorophyll als Energietransporter in der Fotosynthese - viele Lebewesen sind auf Komplexverbindungen angewiesen, um überleben zu können. Dieser bedeutende Alltagsbezug öffnet den Blick in die Welt der Komplexchemie. Anschauliche Animationen ermöglichen die Grundlagen des Zustandekommens, des (räumlichen) Aufbaus und der Ligandenaustauschvorgänge von Komplexverbindungen auf submikroskopischer Ebene darzustellen. Chemische Experimente im Labor ergänzen genauso wie historische Bezüge aus der großchemischen Industrie das Fachwissen.

Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur - Karotte

Essen wir eine heimische Karotte, ist diese mit großer Wahrscheinlichkeit im Marchfeld herangewachsen. Das Hybrid-Saatgut kommt von internationalen Zuchtunternehmen. Wenige große Karottenbauern vermarkten direkt an den Lebensmitteleinzelhandel. Karotten, die zu groß, zu klein, unförmig oder beschädigt sind, fallen für den menschlichen Verzehr weg, auch wenn sie genauso gut schmecken. Die Verarbeitungsbetriebe sind dort angesiedelt, wo es viele Karottenbauern gibt. So sind die Transportwege kurz und Frische wird garantiert. Die Filme werden vom Verein „Land schafft Leben" produziert, welcher als unabhängiger Verein die

Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (http://portal.tirol.gv.at) im „Medienportal LeOn" (zum Anschauen und Downloaden).

IM APRIL GEHT'S LOS: MAXIMILIAN-RALLYES IN KUFSTEIN, HALL UND INNSBRUCK

Anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian haben das Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum – im Auftrag von Bildungslandesrätin Dr.in Beate Palfrader – ein spannendes Projekt entwickelt. Es handelt sich dabei um eine digitale Schnitzeljagd, ähnlich der Innsbruck-Rallye.

Mit der Maximilian-Rallye wurde die Geschichte des Habsburgerkaisers altersgerecht und interaktiv aufbereitet. Für die Drehbücher konnte das Medienzentrum den gefeierten Kinder- und Jugendbuchautor Thomas Brezina gewinnen.

Im Vordergrund steht eine Abenteuer- oder Erlebnisgeschichte, in die historische Fakten eingebaut sind und dadurch mit Leben erfüllt wird. Die Kinder produzieren während der Rallye Fotos, Audioaufnahmen oder Videos. Die Schülerinnen und Schüler werden mit Tablets ausgerüstet und begeben sich auf bis zu zwei Kilometer lange Rundgänge, während der sie verschiedene Aufgaben lösen müssen.

Nach der Vorstellung der Rallye Anfang April können die Schulklassen Termine buchen. Die ersten Klassen können ab dem 24. April 2019 die Rätsel lösen. Die Projektbetreiber in Kufstein, Hall und Innsbruck entscheiden dann selber, ob sie das Angebot über das Ende des Maximilian-Jahres (12.10.2019) hinaus in ihrem Programm führen werden.

Detailinformatinen siehe nächste Seite!

Detailinformationen unter:
www.tirol.gv.at/bildung/medienzentrum/
„Medienpädagogik" anklicken und dann „Maximilian-Rallyes"

Anmeldungen sind direkt bei den Kontaktperson der Projektpartner vorzunehmen:

Innsbruck: Alessandra Papi
anmeldung@tiroler-landesmuseen.at,
+43 512 59489 111
www.tiroler-landesmuseen.at
Kosten pro Schüler/in: € 2

Kufstein: Rita Mauracher
rita.mauracher@gmx.at, +43 650 6714960
www.heimat-kufstein.at
Kosten pro Schüler/in: € 3 (zzgl. € 5,50 für Eintritt Festung)

Hall in Tirol: Mag.ª Alexandra Müller-Krassnitzer
office@stadtarchaeologie-hall.at,
+43 676 6804344
www.stadtarchaeologie-hall.at
Kosten pro Schüler/in: € 3

LR^in Beate Palfrader (Mitte rechts) präsentierte gemeinsam mit (von rechts) Emanuel Präauer (Festung Kufstein), Michael Kern (Medienzentrum), Alexandra Müller-Krassnitzer (Stadtarchäologie Hall), Anna Engl (Landesmuseen) und Isabelle Brandauer (Koordinatorin Maximilianjahr) sowie Schülerinnen und Schüler der VS Unterer Stadtplatz in Hall die digitale Max-Rallye.
© Land Tirol/Huldschiner

MEDIENZENTRUM SUCHT MEDIENPÄDAGOGIN BZW. -PÄDAGOGEN

Das Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum sucht eine regionale Medienpädagogin / einen regionalen Medienpädagogen für die Bildungsregion Unterland ab dem Schuljahr 2019/20. Für diese Aufgabe ist eine Verminderung der Unterrichtsverpflichtung im Ausmaß von 19 Lehrerwochenstunden vorgesehen, das entspricht 36,2 Wochenstunden. Bewerben können sich ausschließlich Lehrpersonen, die an allgemein bildenden Pflichtschulen in Verwendung stehen. Vertragslehrpersonen im Pädagogischen Dienst können sich nicht bewerben. Die Arbeitsfelder umfassen die medienpädagogische Betreuung der Region Unterland, die Mitarbeit beim Medienportal LeOn, die Produktion von Bildungsmedien und die Netzwerkarbeit bei Bildungseinrichtungen. Bewerbungen sind bis 17. Mai 2019 möglich.

Detailinformationen sind zu finden unter
www.tirol.gv.at/bildung/medienzentrum/
unter Aktuelles.

EINLADUNG ZUM 8. SCIENCECAFÉ DES AUDIOVERSUMS

Es ist wieder soweit, das ScienceCafé geht in seine achte Runde! Um Schulklassen attraktive und erlebnisreiche Besuche im Audioversum ScienceCenter bieten zu können, ist das ScienceCafé ins Leben gerufen worden - eine Veranstaltung, die von dem regen Austausch zwischen Lehr- und Begleitpersonen und dem Audioversum als außerschulischem Bildungsort lebt. Dabei werden exklusive Einblicke in neue Ausstellungs- und Vermittlungskonzepte des Audioversums geboten.

In diesem Jahr werden die Lehrpersonen in die Welt der Zahlen entführt, werden verschlüsselte Codes geknackt und die Hauptausstellung mit dem audiodigitalen Lernsystem tiptoi® von Ravensburger erkundet. Im Anschluss an die exklusive Führung durch die Sonderausstellung „Mathe x Anders" und die tiptoi®-Rallye durch das „Abenteuer Hören", erfolgt eine Einladung zu einem Drink und kleinen Snacks, um Meinungen und Eindrücke gemeinsam zu reflektieren. Das Feedback engagierter Lehrkräfte ist äußerst wichtig, um auch weiterhin spannende und pädagogisch wertvolle Vermittlungsarbeit leisten zu können.

In diesem Sinne lädt das Audioversum herzlich zu seinem **8. ScienceCafé am 22. Mai 2019 von 14.00 bis 16.00 Uhr** ein.

Für Rückfragen steht Frau Teresa Burmann jederzeit gerne zur Verfügung.

Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten unter:
teresa.burmann@audioversum.at
+43 (0)5 7788 5029

AUDIOVERSUM ScienceCenter

CITIZEN SCIENCE AWARD 2019: JETZT MITFORSCHEN!

Bereits zum fünften Mal lädt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung interessierte Schülerinnen und Schüler ein, bei insgesamt sieben Forschungsprojekten zwischen 1. April und 5. Juli 2019 mitzuforschen. Die Themen der Forschungsprojekte sind vielfältig und reichen von Vogelbeobachtungen, über die Kartierung urbaner Grünflächen und Müll in der Natur bis hin zur Erforschung der Sprachlandschaft Österreichs oder zur Diskussion eines offenen Heimatbegriffs. Die engagiertesten Citizen Scientists werden im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung am 19. November 2019 in Wien mit Sach- und Geldpreisen von bis zu 1.000,- Euro belohnt. Schulklassen haben zusätzlich die Möglichkeit, am Video-Wettbewerb teilzunehmen und zwei Sonderpreise von je 2.000,- Euro zu gewinnen.

Weitere Informationen:
www.zentrumfuercitizenscience.at
(unter „News" den Artikel **„Citizen Science Award 2019: Alle können mitforschen!"** anklicken!)

JUGENDROTKREUZKALENDER APRIL - JULI 2019

Mittwoch, 24. April 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, NMS Reutte Untermarkt
Mittwoch, 24. April 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, PTS Wörgl
Donnerstag, 25. April 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, NMS Wattens
Montag, 06. Mai 2019, 09:00 Uhr, bis Samstag, 11. Mai 2019:
Erste-Hilfe-Lehrscheinausbildung, Landwirtschaftliche Lehranstalt Rotholz
Dienstag, 7. Mai 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, NMS Kematen
Dienstag, 7. Mai 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, PTS Lienz
Mittwoch, 8. Mai 2019, ganztägig:
Weltrotkeuztag
Donnerstag, 9. Mai 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, PTS Lienz
Donnerstag, 9. Mai 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, Rotes Kreuz Imst
Mittwoch, 22. Mai 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, WRG Ursulinen
Donnerstag, 23. Mai 2019, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, PTS Schwaz

Dienstag, 18. Juni 2019, bis Mittwoch, 19. Juni 2019:
EH-Bundesbewerb, Maltschacher Seestraße 5
Sonntag, 14. Juli 2019, bis Sonntag, 28. Juli 2019:
Tiroler Sommercamp, Altenmarkt im Pongau
Sonntag, 28. Juli 2019, bis Sonntag, 11. August 2019:
Tiroler Abenteuercamp, Altenmarkt im Pongau

JUGEND
ROTKREUZ
TIROL

PERSONALNACHRICHTEN 4/2019

Die Bildungsdirektion gratuliert herzlich ...

... zur Verleihung eines Berufstitels:
Hofrat:
RgR Gerhard SEIER, Bildungsdirektion für Tirol

Bildungsdirektor Dr. Paul Gappmaier, der neue Hofrat Gerhard Seier, und die Präsidenten der Bildungsdirektion, LR^in^ Dr.^in^ Beate Palfrader, nach der Übergabe des Verleihungsdekretes.

Bildungsdirektion Tirol

Verordnungsblatt

Jahrgang 2019 | Innsbruck, 17. April 2019 | Stück IV

Termine und Fristen	
Bewerbungen als Medienpädagogin bzw. -pädagoge beim Medienzentrum	17. Mai 2019

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bildungsdirektion für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck